



Landesgartenschau und Uni

Kindermalereien werden groß herausgebracht.

Was ganz klein anfing, soll nun groß werden. Eine Zusammenarbeit des Kunstinstituts der Universität und der Landesgartenschau (LGS) 2014 stellt die Kinder in den Vordergrund. Mit Bildmotiven aus Kinderhand werden zunächst 50 Meter des Bauzaunes gestaltet, der das zukünftige Gartenschaugelände umgibt. „In solch großen Dimensionen, wie es für die Bauzäune erforderlich ist, zu malen, ist für ein Kind schlecht möglich“, so Prof. Dr.

Diethard Herles, Leiter des Kunstinstituts und des Projekts. Er greift zu einem Trick: Unter dem Titel „Wir erfinden Pflanzen“ entwarfen Kinder aus der unmittelbaren Nachbarschaft der LGS Blumen und Fantasiepflanzen auf kleinem Format, die – digitalisiert und vergrößert – auf Kunststoffplanen an die Bauzäune gehängt werden. Herles komponierte etwa 150 dieser Arbeiten zu einer. Und es wird deutlich, dass die Kreativität der Kinder

eine eigene künstlerische Qualität hat. „Kindern gelingen Bilderfindungen, die professionelle Zeichner überraschen und faszinieren“, betont Herles. Die Erwachsenen sollen bei diesem Projekt sehen, wozu ein Kind fähig ist, wenn es bildnerisch frei formulieren darf. Anfang Dezember wurden 15 Teilstücke des Bauzaunes bestückt; weitere sollen in Zusammenarbeit mit Grundschulkindern folgen. Ob die Kinder ihre Werke erkennen? (*sim*)